

Neues aus der Landesstelle  
Kronshagen, den 15. April 2026



Liebe Mitglieder,  
liebe Fachkräfte,  
liebe Leser\*innen,

dieser Newsletter steht ganz im Zeichen des Personal (-wechsels). Leider hat uns unser Referent für Suchthilfe und betriebliche Suchtarbeit, Thomas Schmidt, auf eigenen Wunsch schon wieder verlassen. Glücklicherweise konnten wir die Stelle sehr schnell und sehr gut neu besetzen. Ab Anfang Mai wird Marina Sillus die Stelle übernehmen. Wir kennen Marina schon länger über den Fachverbund betriebliche Suchtarbeit und wir freuen uns, dass Sie sich für uns entschieden hat. Sie wird sich sicher in einem der nächsten Newsletter kurz persönlich vorstellen. Bis dahin wünschen wir Ihr einen guten Start im Team der LSSH.

Apropos Newsletter: im letzten Newsletter habe ich über die Planungen berichtet, einen Landesknottenpunkt im NEWS-Projekt an der LSSH zu etablieren. Die Planungen konkretisieren sich zunehmend, darum suchen wir ab sofort Verstärkung für unser Team als **Referent\*in zum Aufbau dieses Landesknottenpunkts**.

Eine tolle, spannende und vielseitige Aufgabe, die viel Netzwerkarbeit, Struktur, aber auch Kreativität und Freiheit in der Planung bedeutet. Eine entsprechende Stellenbeschreibung haben wir diesem Newsletter angefügt. Wir freuen uns auf Ihre/Deine Bewerbung.

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/aktuelles/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de), um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

## LSSH-News: Suchthilfe

### **Orientierungspunkt Suchthilfe – Projektergebnisse**

Seit 2020 verfolgte die LSSH e.V. in enger Kooperation mit der DRV Nord das Ziel, die Unterstützung und den Rehazugang junger Menschen unter 27 Jahren mit Suchterkrankungen zu verbessern. Im Mittelpunkt standen dabei die Sensibilisierung für die besonderen Bedarfe, die Stärkung niedrigschwelliger Zugänge sowie der Auf- und Ausbau tragfähiger Netzwerke zwischen den beteiligten Hilfesystemen. Die Projektergebnisse der letzten Jahre wurden in einer Handreichung gebündelt und auf der Website der LSSH zur Verfügung gestellt.

Für Rückfragen: [jane.callsen@lssh.de](mailto:jane.callsen@lssh.de)

...

## LSSH-News: Suchtprävention



### **Schulung der Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG**

Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. bietet die gesetzlich verpflichtenden Schulungen für die Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbauvereinigungen für Hamburg und Schleswig-Holstein an.

Unser Kurs ist von den zuständigen Behörden dieser beiden Bundesländer gemäß §23 Abs. 4 KCanG anerkannt. Die Schulung ist auch für Interessierte aus anderen Bundesländern offen!

Prüfen Sie bitte selbstständig eine Anerkennung durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort.

Bei weiterem Bedarf wird die Fortbildung voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2026 erneut angeboten.

Wenn Sie sich einen Platz auf der Warteliste sichern möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an [ayla.rose@lssh.de](mailto:ayla.rose@lssh.de).

...



## Fortbildungen in unseren aktuellen Präventionsmethoden

### Cannabis Alarm

„Cannabis Alarm“ ist ein interaktives Suchtpräventionsprojekt, bei dem Schülerinnen ab der 9. Klasse in einem mobilen Escape Room spielerisch und praxisnah Wissen rund um das Thema Cannabis erwerben.

Im Rahmen des Konzepts verbringen die Jugendlichen eine Stunde im Escape Room, gefolgt von einer einstündigen Nachbereitung, in der Inhalte vertieft und reflektiert werden.

Die Schulung richtet sich an Präventionsfachkräfte in Schleswig-Holstein sowie an Schulsozialarbeiterinnen, besonders an Standorte, die bereits über eine Methodentasche verfügen, und kann optional mit der Schulung „Der Grüne Koffer Prävention“ kombiniert gebucht werden.

Die nächste Fortbildung findet am **Donnerstag, 25. Juni 2026, von 10:00–13:00 Uhr** in der LSSH e.V., statt.

Für Rückfragen stehen [jane.callsen@lssh.de](mailto:jane.callsen@lssh.de) und [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de) gerne zur Verfügung.



### Vape Check

E-Zigaretten (Vapes) sind bunt, süß, taschengeldfreundlich und überall verfügbar – besonders unter Jugendlichen durch Social Media als Lifestyle-Trend präsent.

Sie ermöglichen diskreten Konsum und werden oft als vermeintlich weniger schädliche Alternative zur Zigarette beworben. Der Kurzworkshop „Vape Check“ richtet sich an die Jahrgangsstufen 6 bis 8 und vermittelt mit altersgerechten Methoden Wissen rund um das Thema Vaping. Für Präventionsfachkräfte und Interessierte bieten wir dazu eine Schulung an.

Dank der Förderung des Ministeriums für Justiz und Gesundheit stehen noch 12 Methodentaschen zur Verfügung, die im Rahmen der Veranstaltung ausgegeben werden können, sofern Ihre Einrichtung noch keine Tasche besitzt.

Die Schulung findet am Freitag, **05. Juni 2026, von 10:00–12:00 Uhr** in der LSSH e.V. statt.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter [jane.callsen@lssh.de](mailto:jane.callsen@lssh.de) oder [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).



### **Der grüne Koffer**

„Der Grüne Koffer“ ist eine Material- und Methodensammlung, die flexibel eingesetzt werden kann. Ziel ist es, über Aspekte rund um Cannabis zu informieren und dazu anzuregen, die eigene Einstellung zu Cannabis zu reflektieren. Die Übungen informieren über körperliche und psychische Auswirkungen des Cannabiskonsums, verdeutlichen die rechtlichen Folgen und hinterfragen die Haltung zu Cannabis. Dabei sollen Anregungen gegeben werden, sich mit Konsummotiven und Konsum auseinanderzusetzen. Der Methodenkoffer richtet sich an Personen im Alter von 14 bis 25 Jahren.

Die **nächste Methodenschulung** zu „Der grüne Koffer“ findet am **25. Juni 2026** statt und kann mit der Schulung „Cannabis – Alarm“ kombiniert werden.

Die Einladungen befinden sich im Anhang.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an [ayla.rose@lssh.de](mailto:ayla.rose@lssh.de).

...

### **Cannabis Alarm nun auch in Mecklenburg-Vorpommern**

Nachdem das Präventionsprojekt „Cannabis Alarm“ im vergangenen Jahr bereits in Schleswig-Holstein geschult und erfolgreich etabliert werden konnte, stieß es auch bei der Landesstelle Mecklenburg-Vorpommern (LAKOST) auf Interesse. Im Zuge dessen konnten nun auch die dortigen Präventionsfachkräfte mit dem Projektmaterial ausgestattet werden. Im Rahmen einer Methodenschulung in Güstrow konnten an die dortigen Präventionsfachkräfte 24 Methodentaschen übergeben werden.

Wir hoffen, dass „Cannabis Alarm“ auch dort zu einer lebendigen und wirkungsvollen Präventionsarbeit beiträgt.

...

## **LSSH-News: Sucht-Selbsthilfe**

### **Lots\*innennetzwerk:**

#### **Einladung Erstschulung Lots\*innennetzwerk**

Am **06. Juni 2026** findet die diesjährige Erstschulung zum/zur Lots\*in statt.

Diese findet im Tagungszentrum Kiel von 9-18 Uhr statt. In diesem Zeitraum schulen wir die Grundlagen für die Lots\*innentätigkeit. Gemeinsam schauen wir, wie eine Begleitung gestaltet werden kann, was in der Kommunikation wichtig ist und wie ein Netzwerk aufgebaut werden kann. Insgesamt gibt es 14 Plätze für diese Schulung.

#### **Lots\*in kann jede Person werden, der\*die**

- abstinent lebt (mindestens 1-2 Jahre)

- Freude daran hat, die gesammelten Erfahrungen an andere weiterzugeben
- Bereitschaft zur Fortbildung und aktiven Mitarbeit im Netzwerk hat
- bestenfalls in einer Selbsthilfegruppe integriert ist
- Angehörige\*r ist

In diesem Jahr findet die Veranstaltung wieder in Kooperation mit dem Lots\*innennetzwerk Hamburg statt, sodass sich dieses Angebot auch an Interessierte aus Hamburg wendet.

Wir freuen uns über viele neue Lotsen und Lotsinnen! Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: [Sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:Sanja-marie.hagge@lssh.de) oder [lotsennetzwerk@lssh.de](mailto:lotsennetzwerk@lssh.de)

...

#### **Lotsenveranstaltung „Deeskalation“**

Am 11. April 2026 fand von 10-14 Uhr unsere Qualifikation zum Thema Aggression und Deeskalation statt. Der Referent, ein erfahrener Anti-Gewalt-Trainer, konnte uns Einblicke in die Entstehung von Gewalt, antisozialem Verhalten und Umgangsweisen für unsere Tätigkeit als Lots\*in geben.

Wir hoffen, dass wir so in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen, emotionalen Situationen bekommen.

Wir bedanken uns bei dem Referenten und allen Teilnehmenden!

...

#### **Ankündigung**

##### ***Lotsenklönschnack:***

Der nächste Lotsenklönschnack findet am **30. Mai 2026** ab 10 Uhr statt.

##### ***Praxisreflektion:***

Die diesjährige Praxisreflektion wird am **12. September 2026** stattfinden.

##### ***Qualifikation „Professionelle Nähe und Distanz“:***

Wie von vielen Lots\*innen gewünscht, wird es in diesem Jahr, am **21. November 2026**, eine Schulung geben, bei der wir uns mit Abgrenzung innerhalb von Begleitungen beschäftigen.

Genauere Informationen zu den beiden Veranstaltungen werden vorher noch an alle Lots\*innen verschickt.

Anmeldungen dazu unter: [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de)

...

### An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems

Einigen ist das Lots\*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder dieses tolle Unterstützungssystem wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Oder aber: Sie haben eine\*n Klient\*in, der\*die Interesse hätte Lots\*in zu werden.

#### Rufen Sie uns an!



Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots\*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesystem zu begleiten. Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.



Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen:  
<https://lotsennetzwerk.lssh.de/>

...

## LSSH-News: Betriebliche Suchthilfe

### Störfall Arbeitsplatz 2026



Am **12. November 2026** findet im Nordkolleg in Rendsburg der nächste „Bredstedter Workshop“ Störfall Arbeitsplatz statt.

Das Thema wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Wie werden uns, wie immer mit den Themen an den Aktuellen Bedürfnissen ausrichten. Ich hoffe, auf genauso hervorragende Teilnahme wie beim Letzten mal. Danke nochmal dafür.

Ansprechpartnerin ab Mai:  
Marina Sillus

...

## LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

### **Arbeitskreis Medienabhängigkeit Nord**

Die Frauensuchtberatungsstelle Frauen Sucht Gesundheit in Kiel ist Gastgeberin des ersten AMN in 2026.

Am **16. April 2026** findet unser Arbeitskreis in den Räumlichkeiten in der Holtenuer Straße statt. Beginn ist wie immer um 10:00 Uhr.

Für den ersten Arbeitskreis konnten wir Sophia Schreiber von der Universität Mainz gewinnen. Sie wird, passend zum Ort der Veranstaltung über genderspezifische Mediensuchtberatung sprechen.

Auch der Herbsttermin steht bereits fest.

Am **08. Oktober 2026** trifft sich der Arbeitskreis dann wieder. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Interessierte Fachkräfte können sich die Termine bereits vormerken und sich für den 08. Oktober 2026 bereits bei [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de) anmelden.



### **Frei – Schulung**

Die Villa Schöpflin lädt alle Interessierten zur frei Schulung nach Hamburg ein.

Am 07. und 08. Juli 2026 findet die Schulung für Fachkräfte der Suchtprävention, Lehrkräfte und der Schulsozialarbeit statt. Weitere Schulungen im Bundesgebiet sind geplant.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.villa-schoepflin.de/veranstaltungen/bundesweit>

frei ist ein kostenfreies Angebot für einen bewussten Umgang mit digitalen Medien.

Es unterstützt Familien dabei, Mediennutzung und Freizeit in Einklang zu bringen.



### **Symposium 2026**

Der Fachverband Medienabhängigkeit e.V. lädt Fachleute, Betroffene und Interessierte und seine Mitglieder zu seinem mittlerweile 15. Fachsymposium ein.

Vom **11. – 12. Juni 2026** findet die diesjährige Tagung in der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen am Ammersee statt. Der Sucht- und Drogenbeauftragte der Bundesregierung Professor Hendrik Streeck hat für diese Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen.

Unter dem Titel: „**The Datafication of Life**“ zeichnen die Fachvorträge, Workshops und Panels eine Lebenslinie nach und beschäftigen sich mit den Auswirkungen der Datafizierung und Digitalisierung auf die unterschiedlichen Lebensphasen. Welche Entwicklungsaufgaben müssen in den einzelnen Lebensetappen bewältigt werden? Und welchen Einfluss hat der Gebrauch digitaler Medien auf eine gesunde altersgerechte Entwicklung? Interessante Vorträge renommierter Wissenschaftler, praktische Workshops zu neuartigen Präventions- und Beratungsangeboten und angeregte Diskussionen zum Thema Medienabhängigkeit erwarten die Teilnehmenden.

In Zusammenarbeit mit Professor Bert te Wildt und seinem Team wird der Fachverband auch in diesem Jahr, in wunderschöner Ambiente am Ammersee, ein fachlich hochwertiges Symposium anbieten. Als besonderen Programmpunkt können wir in diesem Jahr einen gemeinsamen Kinobesuch ankündigen. Dort erwartet uns die Sneak Preview eines großartigen Dokumentationsfilms zu Internetnutzungsstörungen. Als Referenten konnte der Fachverband u.a. den Generationenforscher Dr. Rüdiger Maaß und den renommierten Forscher Prof. Hans-Jürgen Rumpf gewinnen.

Anmeldung und Programm finden Sie unter:

<https://www.fv-medienabhaengigkeit.de/veranstaltungen/15-symposium-2026/>



### **Aktionstag Glücksspielsucht 2026**

Der bundesweite Aktionstag der Landeskoordinierungsstellen Glücksspielsucht findet in diesem Jahr am **30. September 2026** statt.

Unter dem Motto: „Suchtmittel Glücksspiel. Massive Werbung – wenig Schutz!“ werden die Suchtberatungsstellen in den Bundesländern eine Vielzahl von Aktionen durchführen um auf die Gefahren durch übermäßiges Glücksspiel hinzuweisen.

Die omnipräsente und teils übermäßige Werbung für Glücksspielangebote und deren Normalisierungstendenz stehen dabei im Fokus des diesjährigen Aktionstags.



### **Schnittstellenprojekt 3S**

Das Schnittstellenprojekt Schuldnerberatung Suchthilfe geht weiter. Auch in den nächsten beiden Jahren werden wir in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung SH die Vernetzung der beiden Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit versuchen weiter zu verbessern. Die im letzten Projektjahr entwickelte gemeinsame Broschüre „Kompass für den Ausstieg“ wird bald gedruckt und an Interessierte ausgeteilt.

Das erste Vernetzungstreffen findet am **27. Mai 2026** um 09:00 in der Landesstelle für Suchtfragen statt. Am **04. November 2026** treffen wir uns dann im Martinshaus in Rendsburg.

Nähere Informationen zum Projektinhalt erhalten Sie bei [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de)





Obwohl Glücksspiel in Deutschland erst ab 18 Jahren erlaubt ist, begegnet es Jugendlichen schon deutlich früher in ihrem Alltag – sei es durch eine Vielzahl leicht zugänglicher Angebote, Glücksspielelemente in Apps und Games oder durch die allgegenwärtige Werbung der Anbieter. Glücksspiel wirkt faszinierend und übt gerade auf junge Menschen eine besondere Anziehungskraft aus. Umso wichtiger ist es, frühzeitig mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und sie für einen verantwortungsbewussten und risikobewussten Umgang zu sensibilisieren. Genau hier setzt „Abgezockt!“ an: Der interaktive Parcours zur Glücksspielprävention richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. An abwechslungsreichen Stationen setzen sie sich eigenständig mit Themen wie Sportwetten, Online-Glücksspiel und Glücksspielwerbung auseinander. Dabei werden Risiken anschaulich vermittelt, Lebenskompetenzen gestärkt und ein reflektierter Umgang mit Glücksspiel gefördert – mit dem Ziel, problematischem Verhalten vorzubeugen.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Fortbildung am **18. Juni 2026** ein, in der Sie den Parcours „Abgezockt!“ praxisnah kennenlernen und Impulse für den Einsatz in Ihrer Einrichtung erhalten. Nutzen Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Erweiterung Ihrer Präventionsarbeit.

Die Einladung befindet sich im Anhang.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de).



## News Land



### **Online-Vortrag: Traumafolgestörungen**

Viele Frauen sind im Laufe ihres Lebens traumatischen Erfahrungen ausgesetzt. Oft zeigen sich die Folgen erst später, zum Beispiel durch Schlafstörungen, innere Unruhe, Albträume oder Flashbacks. Der Verein Frauen Sucht Gesundheit e.V. lädt zu einem Vortrag zu diesem Thema ein. Die Referentin Liv Schütz-Vorderwülbecke informiert über Ursachen, Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten von Traumafolgestörungen.

Der Online-Vortrag findet am Donnerstag, den **16. April 2026** um **18:00 Uhr** statt.

Anmeldungen erfolgen bis zum 15. April 2026 per E-Mail an [info@fsg-sh.de](mailto:info@fsg-sh.de).

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite der FSG](#).



### **Online-Vortrag: Ich bin da so „reingerutscht“ – Entstehung von Sucht bei Frauen**

Der Verein Frauen Sucht Gesundheit lädt am **19. Mai 2026** zu diesem Online-Vortrag ein. In der Veranstaltung wird vermittelt wie eine Sucht entsteht und ab wann der Konsum problematisch wird. Es wird aufgezeigt, welche Risiko- und Schutzfaktoren dabei eine Rolle spielen können und warum Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung nicht „einfach wieder aufhören können“ zu konsumieren.

Zudem wird es um die Entstehungsbedingungen speziell bei Frauen gehen. Dabei richtet der Vortrag auch ein Augenmerk darauf, welche Hilfs- und Behandlungsangebote genutzt werden können.

Anmeldungen werden bis zum 18. Mai 2026 unter [info@fsg-sh.de](mailto:info@fsg-sh.de) entgegengenommen.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der FSG](#).



## Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

- **16. April 2026:** Arbeitskreis Medienabhängigkeit Nord
- **27. Mai 2026:** 3S Vernetzungstreffen
- **30. Mai 2026:** Lotsenklönschnack
- **05. Juni 2026:** Vape Check
- **06. Juni 2026:** Erstschulung Lots\*innenetzwerk
- **18. Juni 2026:** Fortbildung Abgezockt
- **25. Juni 2026:** Cannabis Alarm
- **25. Juni 2026:** Grüner Koffer
- **12. September 2026:** Praxisreflexion Lots\*innen
- **26. September 2026:** Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe
- **30. September 2026:** Aktionstag Glücksspielsucht
- **12. November 2026:** Bredstedter Workshop „Störfall Arbeitsplatz“ im Nordkolleg Rendsburg

...

### Stellenbörse

Aktuelle Stellenausschreibungen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/aktuelles/stellenangebote/>

...

### Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de).

...

### Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).

...

## News Bund



### Deutscher Suchtkongress 2026

Der 18. Deutsche Suchtkongress findet vom **21. bis 23. September 2026** in Hamburg statt.

Das Programm steht unter dem Motto „Versorgen – Forschen – Teilhaben“.

Es werden relevante und aktuelle Themen aus Forschung, Politik und Versorgungspraxis in Bezug auf die Grundlagen, Prävention und Behandlung von (Substanz-)Konsumstörungen aufgegriffen und mit einem vielfältigen Publikum aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert.

Da die Teilhabe zentrales Kongressthema ist, legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Integration der Perspektive von Menschen mit Suchterfahrung, auf eine barrierefreie Kongressgestaltung, sowie die Förderung eines Austauschs auf Augenhöhe zwischen allen Kongressteilnehmenden.

Interessierte sind herzlich eingeladen am 18. Deutschen Suchtkongress teilzunehmen. Die Einreichung von Beiträgen wird begrüßt.

Alle Informationen zur Einreichung von Beiträgen finden Sie online unter:

[www.suchtkongress.org/submissions](http://www.suchtkongress.org/submissions)

Den vollständigen Call for Abstracts finden Sie hier:

[Download PDF](#)

Weitere Informationen rund um die Veranstaltung finden Sie auf der Kongresshomepage

[www.suchtkongress.org](http://www.suchtkongress.org).



Bleiben Sie / bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow  
Geschäftsführung  
und das Team der LSSH